

ILF Beratende Ingenieure: Erweiterung der Schneeanlage Ahorn

2006 wird die ILF Beratende Ingenieure ZT GmbH mit Sitz in Rum/Innsbruck eine Vielzahl bedeutender Projekte im Bereich Schneeanlagen realisieren. Mit den Bauarbeiten für das 1. Ausführungsprojekt, der Erweiterung der Schneeanlage Ahorn/Mayrhofen, wurde bereits Ende April 2006 begonnen.

Die Mayrhofner Bergbahnen AG stellt bereits seit dem Jahr 2000 Überlegungen für den Ausbau des Skigebietes am Ahornplateau an. Dazu wurde ursprünglich ein Projekt mit einem Speicherteich am Ahornplateau mit einer Wasserversorgung aus dem Fellenbergbach angedacht, jedoch aufgrund der mangelnden Abflüsse des Fellenbergbaches nicht weiterverfolgt. Ab dem Jahr 2004 wurde die Idee einer Wasserentnahme aus dem Kraftwerk Mayrhofen aufgegriffen. In den Jahren 2004 und Anfang 2005 wurde schließlich das Gesamtkonzept mit der Wasserentnahme aus dem Wasserschloss Mitterboden des KW Mayrhofen der VAHP - Verbund Austrian Hydro Power mit einer Optimierung der Auslegung auf ein möglichst wirtschaftliches Kosten-Nutzen-Verhältnis ausgearbeitet.

Die Details

Bei den Erweiterungsarbeiten, die jetzt durchgeführt werden, ist die ILF verantwortlich für die Gesamtplanung vom Konzept über das Einreichprojekt mit Behördenverfahren bis zur Ausschreibungs- und Ausführungsplanung, Beschaffung der Schlüsselkomponenten inkl. Ausschreibung und Vertragswesen, Unterstützung der örtlichen Bauaufsicht, Inbetriebnahme sowie die Zusammenstellung der Betriebs- und Wartungsanleitungen.

Die projektierte Wasserentnahme mit max. 65 l/s = 234 m³/h erfolgt aus dem Triebwasserweg bei der Schieberkammer Mitterboden auf

1 067 m des KW Mayrhofen der VAHP. Das entnommene Wasser fließt über die Anspeiseleitung zur Pumpstation Mitterboden auf 1 063 m und wird von dort mit 2 Hochdruck-Pumpen über die Zuführleitung zur Pumpstation Ebenwald auf 1 583 m gefördert. In der Pumpstation Ebenwald wird das antransportierte Wasser zwischengespeichert und gekühlt. Das gekühlte Wasser wird mit weiteren jeweils 2 parallelen Pumpensätzen über das Feldleitungssystem

zu den Niederdruck-Zapfstellen bzw. Schnee-Erzeugern bis zum höchsten Punkt der Schneeanlage auf 1 990 m bergwärts und bis zur Reduzierstation Gruberloch auf 1 270 m talwärts gefördert. Über die Pumpstation Ebenwald wird auch der untere Teil des Skigebietes mit Wasser versorgt.

Die Anlage zeichnet sich vor allem durch die schwierige Hydraulik mit dem enormen Höhenunterschied von 1 330 m zwischen der Talsohle Mayrhofen auf 660 m und dem höchsten Punkt am Ahornplateau auf 1 990 m aus.

Die Erweiterung der Schneeanlage Ahorn und den drei zu errichtenden Pumpstationen erfolgt 2006 und wird mit der neuen Pendelbahn auf das Ahornplateau im Herbst 2006 in Betrieb gehen.

Infos:
Info@ibk.ilf.at

ILF
BERATENDE
INGENIEURE

Technische Daten:

Wasserentnahme:	aus Triebwasserweg der KW Mayrhofen max. 65 l/s Entnahmeleistung aus dem Ziller 15 l/s
Gesamt-Wasserleistung:	PSt. Mitterboden 234 m ³ /h PSt. Ebenwald 324 m ³ /h RSt. Gruberloch 79 m ³ /h
Elektrische Leistung:	2 100 kW
Feldleitungslänge:	8 600 m

Mit den Bauarbeiten zur Erweiterung der Schneeanlage Ahorn/Mayrhofen wurde bereits begonnen.

Foto: ILF

